

## Protokoll der Mitgliederversammlung 2019 des VCS Verkehrs-Club der Schweiz, Sektion Luzern Dienstag, 28. Mai 2019, 18.45 Uhr «Gleis 5», Malters

---

### 1. Begrüssung, Stimmzählerin

Um 18.45 Uhr eröffnet Präsident Michael Töngi die Mitgliederversammlung und dankt den Anwesenden (15 Mitglieder, 4 Vorstand, 1 VCS Zug), dass sie der MV 2019 beiwohnen.

Michael Töngi begrüsst speziell Goran Vejnovic, Geschäftsstellenleiter VCS Zug.

Zur Stimmzählerin wird Claudia Lüthi gewählt.

### 2. Wechsel auf der Geschäftsstelle

Michel Töngi informiert über den Wechsel auf der Geschäftsstelle. Seit 1. Mai 2019 amtet Dominik Hertach als Geschäftsleiter. Michael Töngi dankt herzlich Elias Vogler für seine geleistete Arbeit beim VCS Luzern und wünscht ihm alles Gute auf seiner mehrmonatigen Veloreise.

### 3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2017

Die Traktandenliste und der Jahresbericht wurden mit dem VCS Magazin rechtzeitig verschickt. Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2018 und das Jahresprogramm 2019 konnten von der Webseite ([www.vcs-lu.ch](http://www.vcs-lu.ch)) heruntergeladen werden. Von diesen Dokumenten, sowie der Rechnung und dem Budget lagen ausgedruckte Versionen auf. Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

### 4. Tätigkeitsbericht 2018

Der Tätigkeitsbericht 2018 wurde zusammen mit der Einladung allen Mitgliedern zugestellt. Die verschiedenen Tätigkeiten werden von Michael Töngi erläutert. Die Spange Nord und der Bypass beschäftigten und beschäftigen den VCS weiter. Viel Energie hat auch die Diskussion um die Bahnübergänge Kriens/Horw geraubt. Der Prozess läuft, der VCS wartet auf den Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts. Die Mitgliederwerbung war wichtig 2018 – und ist es auch 2019. Der VCS braucht Nachwuchs. Daneben mehrere kleine Projekte.

Frage von Philipp Federer: Hat der Vorstand die Metro-Frage (Luzern) diskutiert? 2018 wurde das Thema nicht diskutiert, aber zuvor. Mehrheitlich skeptische Haltung des VCS Luzern. Federer regt an, die Diskussion zur Metro-Frage an einer

Mitgliederversammlung zu führen.

### 5. Jahresrechnung 2018 und Revisorenbericht

Elias Vogler stellt die Rechnung des Vereinsjahres 2018 vor. Aufwand und Ertrag waren etwas über dem langjährigen Durchschnitt, dies vor allem wegen der Abstimmung zur ÖV-Initiative. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 78.40. Der Aufwand betrug CHF 98'926.70, der Ertrag von CHF 99'005.10. Die Bilanzsumme beträgt CHF 141'758.14.

Der Revisor Ernst Sandmeier verliert den gemeinsam mit Moritz Christen verfassten Revisorenbericht vom 8. April 2019.

Die Rechnung wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt, dem Kassier Hugo Fessler und dem Vorstand wird Decharge erteilt.

### 6. Budget 2019

Elias Vogler erläuterte das Budget 2019. Das Budget-Total von CHF 76'820 ist im durchschnittlichen Rahmen. Es ist ein Gewinn von CHF 320 budgetiert. Eine Unsicherheit im 2019 wird der Fuss- und Veloverkehr; dies aufgrund des Rechtsstreits rund um die Bahnübergänge Kriens/Horw.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

### 7. Wahlen Vorstand, Revisoren, Delegierte

Michael Töngi wird mit einer Gegenstimme als Präsident des VCS Luzern bestätigt.

Daniel Gähwiler tritt nicht mehr zur Wahl an. Der Präsident verdankt seinen Einsatz.

Der Vorstand und die Revisoren werden mit einer Gegenstimme wiedergewählt, es sind dies:

Thomas Eichenberger, Hugo Fessler (Kassier), Mirjam Landwehr, Samuel Odermatt, András Özvegyi und Andreas Schönbächler.

Die Revisoren werden einstimmig gewählt und heissen erneut Moritz Christen und Ernst Sandmeier.

Für die Delegiertenversammlung des VCS Schweiz werden die folgenden Delegierten mit einer Gegenstimme gewählt: Monique Frey, Samuel Odermatt, Hugo Fessler, Ernst Sandmeier,

Sektion Luzern

Andreas Schönbächler.

## **8. Jahresprogramm 2019**

Michael Töngi stellte das Jahresprogramm 2019 vor. Ein Hauptthema ist weiterhin die Bekämpfung der Spange Nord. Der Einsatz für mehr Lärmschutz geht weiter. Zudem unterstützt der VCS Luzern die Gletscherinitiative und die Landschaftsinitiative. Der Einsatz für den Durchgangsbahnhof steht nach wie vor auf dem Programm, ebenso die nationalen Wahlen vom Herbst 2019. Daneben ist der VCS Luzern in verschiedenen Arbeitsgruppen und Kommissionen vertreten, beurteilt Bauprojekte kritisch und arbeitet mit anderen Umweltverbänden eng zusammen.

Monique Frey wünscht sich eine verstärkte Zusammenarbeit mit Fussverkehr Schweiz (Luzern). Michael Töngi verspricht, der VCS werde sich dem Thema annehmen.

Das Jahresprogramm wird mit einer Enthaltung genehmigt.

## **9. Varia**

**Kurze Diskussion über Projekte (Parkhäuser/Cargo sous terrain), die von privaten initiiert werden. Die Situation wird als eher schwierig beurteilt, da unklar sei, wer für die Finanzierung aufkommen müsse, falls die privaten Institutionen scheitern.**

Um 19:25 Uhr schliesst Michael Töngi die Mitgliederversammlung 2019.

## **Öffentliche Veranstaltung: Freie Fahrt für Tempo 30 auf Kantonsstrassen?**

Michael Töngi begrüsst Sybille Boos-Braun, Gemeindepräsidentin von Malters, und Jürgen Ragaller, Leiter des kantonalen Amtes für Energie und Immissionen, als Referenten der öffentlichen Veranstaltung. Als Zaungast trifft auch Daniel Keller, Kantonsrat und Vorstandsmitglied des TCS Waldstätte, ein.

Sybille Boos-Braun erläutert die Haltung der Gemeinde Malters zu Tempo 30 im Zentrum. Der Gemeinderat befürwortet die Bestrebungen und hat beim Kanton ein Gutachten eingefordert.

Jürgen Ragaller erläutert die Situation der lärmrechtlichen Sanierungen im Kanton Luzern. Ziel:

Lärm bis 2030 um 2 DB reduzieren. Die hängigen Lärmsanierungen sollen allerdings zuerst abgeschlossen werden. Tempo 30 wird neu auf Kantonsstrassen geprüft, insbesondere auf ein Gesuch einer Gemeinde hin. Eine flächendeckende Neubeurteilung der Lärmsanierungen sei nicht geplant.

Das Projekt in Malters wird von Gemeinde und Kanton als eine Art Pilotprojekt für T30 auf Kantonsstrassen erachtet – und alle Involvierten sind an einer guten Lösung interessiert.

Die Medien haben die im Anschluss an die MV verschickte Mitteilung des VCS gut aufgenommen; Zentrplus (online), die Luzernerzeitung (online und print) haben darüber berichtet und auch das Regionaljournal Zentralschweiz hat einen kurzen Beitrag ausgestrahlt.

Ende: ca. 20:45 Uhr

Im Anschluss sind alle Anwesenden (rund 40 Personen) zu einem Apéro im «Gleis 5» eingeladen.

Malters, 28. Mai 2019, Dominik Hertach